



Zeitschrift der Bundes-Arbeitsgemeinschaft
der Kommunalen IT-Dienstleister e. V.

VITAKO

vitako.de

AKTUELL

01|2023

REGISTERMODERNISIERUNG

WEGE AUFZEIGEN

BERND SCHLÖMER,
CIO SACHSEN-ANHALT
BUND MUSS SEINE VISION FÜR DIGITALE
VERWALTUNG BESSER DARLEGEN

SUSANNE COORDT,
STELLV. VORSITZENDE REGISTERBEIRAT
REGISTERMODERNISIERUNG IN
VERWALTUNGEN NOCH NICHT ANGEKOMMEN

GUDRUN ASCHENBRENNER,
VORSTAND AKDB
WIR LEBEN GLEICHBERECHTIGUNG
AUS VOLLER ÜBERZEUGUNG



PROVITAKO: BESCHAFFUNGSKONFERENZ ZEIGT PERSPEKTIVEN AUF

„Es wurde Zeit für einen Austausch“, „das braucht es jetzt alle sechs Monate“, „wir arbeiten ja alle an ähnlichen Vorgängen“, „wer hat schon einen Hyper-Scaler ausgeschrieben?“ – dies nur einige der vielen Rückmeldungen zur Beschaffungskonferenz von ProVITAKO. Rund 30 Teilnehmer diskutierten vom 24. – 25. Januar 2023 die neue Ausrichtung mit den Vorständen Jürgen Abelshäuser, Karl-Josef Konopka und Dr. Ralf Resch.

Doch der Reihe nach! Im Eröffnungsvortrag wurde das entwickelte Beschaffungssystem vorgestellt, das den Zugang zu den ProVITAKO-Rahmenverträgen für die Mitglieder öffnet und als mitlernendes System gestaltet ist, um auch Veränderungen während der Rahmenvertragslaufzeit aufnehmen zu können. Gespannt lauschten die Teilnehmer im Anschluss der juristischen Einordnung von Dr. Byok, Partner bei Bird & Bird.

BESCHAFFUNGSPROZESSE SYSTEMATISIEREN

In drei Clustern diskutierten die Besucherinnen und Besucher mit den Vorständen die anstehenden Beschaffungsvorhaben sowie den Weg, um von einem thematischen Konzept-/Positionspapier zu einem Leistungsverzeichnis für eine Ausschreibung zu kommen. Um hier künftig eine gemeinsame Struktur zu haben, hat die ProVITAKO ein IT-Schichtenmodell gestaltet, das alle IT-Beschaffungsprodukte gliedert, als Mapping für bestehende Rahmenverträge dient und damit die weißen Flecken im Beschaffungsportfolio der ProVITAKO erkennen lässt.

Auf dieser Basis wurden im Cluster „Basis und Perspektive“ die anzustrebenden IT-Produkte und IT-Services diskutiert

und katalogisiert. Diese Ergebnisse wurden im Plenum vorgestellt und von den Teilnehmenden insgesamt gewichtet. Das Resultat wird nun in die vorliegende Beschaffungsplanung integriert, die sich damit an den drei folgenden Prämissen orientiert:

- Auslaufende Rahmenverträge nahtlos für den Weiterbezug bereitstellen.
- Bestehende Rahmenverträge gegebenenfalls frühzeitig durch erneute Ausschreibung für neue Mitglieder öffnen.
- Neue Rahmenverträge für neue Themen entsprechend der Gewichtung angehen.

Aktuell zeigt sich für die ProVITAKO und ihre Mitglieder damit ein Ranking, das fünf Themen für künftige Beschaffungsvorgänge priorisiert:

1. Netzwerkkomponenten von HPE
2. Zugang zur Rahmenvereinbarung mit Microsoft
3. Mehr-Hersteller-Strategie Notebooks
4. Endgeräte von Samsung
5. Refurbishment & Recycling

Daneben spielen die „as a Service Vorhaben“ in Zukunft eine bedeutende Rolle;

hierzu findet gerade eine Vorgehenskonzeption bei der ProVITAKO statt.

Zum Abschluss berichteten Dieter Kruse, Berater für ProVITAKO, und Maximiliano Lombardi, Projektverantwortlicher bei der SIT, über die Positionierung des ProVi-Marktplatzes, die Pilotphase im Jahr 2022, die gewonnenen Erkenntnisse und die jetzt anstehende Einführung bei den Mitgliedern. Die Schlussworte gehörten den Vorständen, die noch einmal das Besondere am ProVITAKO-Beschaffungsmodell hervorhoben: eine Genossenschaft als Rahmen, ein gemeinsames Beschaffungs-Portfolio sowie der ProVi-Marktplatz als durchgängiges Werkzeug! Oder kurz und bündig: An einem Seil ziehen, sich gegenseitig die Bälle zuwerfen und sich vernetzen – das ist die ProVITAKO.



Jürgen Abelshäuser
ist CEO und
Vorstandsvorsitzender
der ProVITAKO.

